

## Ein Forum für Justus oder: Hassen ihn bald alle?

1) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 20.11.2001 um 19:34:39: Mir fällt auf, das Justus in den Büchern immer unsympathischer beschrieben wird: überheblicher, selbstherrlicher. Im wird eine Reihe negativer Eigenschaften zugeschrieben. Damit das alles nicht überhand nimmt werden ein paar Alpträume eingebaut etc. Ich habe den Eindruck, daß die Autoren Justus nicht mögen und ihn deshalb so darstellen. In den letzten Folgen habe ich mein Klassiker-Liblingsfragezeichen kaum noch wiedererkannt. Nicht gegen Weiterentwicklungen des Charakters, aber muß es so sein? Sicherlich entdeckt man auch bei Bob und Peter neue und z.T. negative Seiten, aber sie werden dann auch wieder als sympathische Menschen dargestellt. Bei Justus ist das eigentlich nie der Fall. Ich glaube, hier solle man vorsichtig sein, daß Justus nicht irgendwann zu einer Art Antipathieträger à la Tarzan/Tim wird. Das wäre sehr schade. Gebt mir meinen Justus zurück!!!

2) **Lilou** (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 20.11.2001 um 20:36:45: Liebe Gräfin, Du sprichst mir aus der Seele! Als -nach wie vor- treuer und großer Justus-Fan fällt mir dazu spontan ein, daß Genies eben oft verkannt werden\*gg\* und noch häufiger viele Neider auf sich ziehen - ein Los, welches halt auch dem ersten Detektiv nicht erspart bleibt! Ich persönlich habe Justus` vermeintliche Arroganz noch nie so stark bzw nicht als störend empfunden - er wäre halt intellektuell unterfordert, wenn er sich ständig auf Bobs und Peters Niveau begeben müßte!\*gg\* Das Problem des Ersten besteht meiner Meinung nach vor allem darin, daß er seinen Altersgenossen weit überlegen ist, weshalb sie ihn "überheblich" nennen; Erwachsenen hingegen erscheint seine geistige Reife und Intelligenz oftmals als "altkluges" Verhalten. Justus selbst leidet meiner Einschätzung nach unter fehlender Anerkennung und auch Kritik durch "Gleich-" oder besser noch "Höhergestellte". Sich seiner Umgebung ständig überlegen zu fühlen, dürfte weniger angenehm sein, als mancher glauben mag. (Ich spreche aus Erfahrung, haaa,haaa!) Es kann sicher zu einem Gefühl des Unverstandenseins und der Einsamkeit führen, wie es auch Justus empfinden mag. Verstärkt wird dieses Gefühl vielleicht noch dadurch, daß Justus - in seiner Rolle als "Anführer" und "Alleswisser" der drei ??? - Empfindungen wie Angst oder Unsicherheit (die er ja durchaus auch hat) seinen Kollegen kaum eingestehen mag. (Diese Thema wurde unlängst von André Marx in einem seiner neuen Bücher berührt, wenn ich mich recht erinnere.) Dies alles führt wohl letzten Endes zu einer gewissen Arroganz... Puh, da ist aber wieder die Hobby-Psychologin mit mir durchgegangen!\*gg\*

3) **BillyTowne** © schrieb am 20.11.2001 um 20:59:26: Gräfin, auch ich muss Dir recht geben. Justus habe ich als liebenswerten Excentriker kennengelernt und musste sehen, wie er immer mehr zu einer blassen Figur wurde. bei den Crimebusters war er ein Freak und manchmal ganz schön spießig bis proletisch. Bei BJHW war er ein psychosoftie, der nur Sonnenuntergänge, schamalzige Musik und ökologisch abbaubare Dauervorträge im Kopf hatte. Jetzt ist Justus irgendwie ein Randfigur geworden. Bei marx darf er ja wieder logische Schlußfolgerungen ziehen, aber charakterlich hat er doch einiges eingebüßt.

Er ist so simpel, uninterlektuell und neben Jelena auch noch kleinkariert. Aber was können wir dagegen tun?

4) **Dschowy** (tuum.reeder@gmx.net) schrieb am 20.11.2001 um 21:23:59: Ich finde auch, daß er nicht mehr so gut überkommt in den neuen Büchern. Immerhin sollten die drei Freunde sein und da gab es in letzter Zeit schon oft Streß. Das kenn ich von früher gar nicht. Was ist eigentlich mit Tim? Du mußt mich da mal aufklären, Gräfin. Am besten per Mail, weil das nicht hierher gehört.

5) **Nigel** © (ncc1701e4@aol.com) schrieb am 21.11.2001 um 01:20:56: Ich weiss nicht was ihr habt. Justus ist ein kleiner neumalkluger Dicker. Und das mit Jelena hat er schon einmal bei Allie getan. Nee, ich finde nicht, dass Just sich zu sehr verändert hat. Kann sein, dass seine Bedeutung durch Bobs neue Rolle schrumpft, aber nichts desto trotz war und ist er immer noch der wichtigste, der erste, Detektiv von den dreien. Und wenn Marx ihn noch einigermaßen so hinbekommt, dann achtet zumindest der wichtigste der Autoren auf die richtige Darstellung von Just.

6) **Juana** © (Lady@Juana.de) schrieb am 21.11.2001 um 09:28:16: Muss euch auch zustimmen (also allen bis auf Nigel \*g\*) Vor allem die Zusammenreffen mit Jelena empfinde ich als äußerste mißlungen. Just mag sie nicht (wie ja auch viele hier auf er Page), aber müssen die zwei immer auseinander einprügeln??

7) **Jupiter Jones/Peter Crenshaw** schrieb am 21.11.2001 um 12:29:20: Alarm! Was muss ich da sehen: Forum für Justus/Hassen ihn bald alle..... Majestätsbeleidigung oberster Güte!!! Zieht euch doch mal Insektenstachel rein, JUSTUS ist mein moralisches Vorbild! Er ist der STARKE Arm der Schwachen! Es ist mir egal ob er sich gelegentlich mit Randfiguren streitet oder ab und zu seine überlegene Logik "etwas unterstreicht". ----> Das leere Grab mal wieder hören! (da ich selbst meine Mutter vor 2 Jahren verloren habe war die Folge sehr wichtig für mich!) Es ist die absolute Justus Folge und gibt auch mal Einblick in die Seele von ihm. Vor allem ist er zum erstenmal kurz vorm hysterisch werden. Kein eingebildetes Comuterhirn mehr, wie manche sagen. Bob hingegen ist mir manchmal zu Sex betont. Alle Tussis himmeln ihn an und er scheint selbst ein bisschen davon eingebildet zu werden. Auf der Folge Wolfsgesicht gibt er das Sex-triefenste, süffisanteste Lachen von sich dass ich jeh gehört habe (zum Thema Internet Erotik Anzeigen). Bob teilt immer gut aus (vor allem in Richtung Peter), steckt aber nix weg ohne gleich in die Luft zu gehen. Ich mach mir mehr Sorgen um Peter, der sich außer mit Autoreperaturen, Raserei bei Verfolgungsjagden und seinem Dietrich kaum Charakterlich weiterentwickelt hat. Außer seiner notorischen Angst vor Allem und der gelegentlichen Tölpel Einlagen (DER GLAAAAASBÄÄÄR!!!!) spielt er kaum eine Rolle! Schade! Lieber hier noch'n bisschen arbeiten als mir alle 3 Folgen zu erzählen, das Bob Kontaktlinsen trägt.... \*gähn\*...

8) **animoid** (likecockatoos@gmx.net) schrieb am 21.11.2001 um 14:53:52: Naja, wobei man berücksichtigen muss, dass Justus sehr oft absichtlich auf eigene Faust handelt oder Informationen vorenthält, seinen Freunden nur ein mysteriöses Lächeln schenkt und undurchsichtige Dinge murmelt, um dann

hinterher die Auflösung zu präsentieren. Das distanziert schon ein wenig. Vor allem Peter scheint ja schon einen richtigen Komplex in die Richtung "Oh Schreck, was würde Just jetzt tun?" zu haben (ahh, Götzenverehrung!), weil er es eben gewohnt ist, alles vorgekaut (oder eben vorgedacht) zu kriegen. Abgesehen davon dürften wir wohl alle froh sein, dass die Ära "Justs absurde Diäten" mehr oder weniger der Vergangenheit angehört.

9) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 21.11.2001 um 16:44:36: Um es noch mal zu verdeutlichen: Justus ist zweifellos die wichtigste Pperson bei den drei ????. Ohne ihn wären die meisten Fälle nicht gelöst worden. Justus ist von Natur aus mit einer unglaublichen Kombinationsgabe ausgestattet und verfügt über eine erstaunliche Allgemeinbildung in allen Bereichen. Er kann es sich leisten, sich so zu verhalten wie in Eintrag 8 beschrieben. Die Autoren scheinen ihn jedoch nicht zu mögen, da sie diese genannten Fähigkeiten und Eigenschaften einfach zu kurz kommen lassen. Das einzige, was die derzeitigen Autoren davon konserviert haben, ist diese Überheblichkeit, die sie übertrieben darstellen, aber keine Grund liefern, sich so zu verhalten. Die Kombinationsgabe entfällt einfach in den neuen Folgen. Ich habe den Eindruck alle Autoren können Justus nicht leiden und so verpassen sie ihm Minderwertigkeitskomplexe oder geben ihn immer häufiger der Lächerlichkeit preis. Wenn dies gelegentlich mal vorkommt, ist sicher nichts dagegen einzuwenden, aber etwas positives kommt da nicht mehr. mal abgesehen davon, daß in einigen Folgen (Ben Nevis) sein Übergewicht schon fast zu krankhaften Fettleibigkeit karriert wird (fehlt nicht mehr viel und er wird in diesem Punkt dargestellt wie TKKG-Klößchen). Marx baut verstärkt Alpträume für ihn ein und hetzt im einen zickigen Kotzbrocken auf Rädern auf den Hals. Das alles nur um zu zeigen, daß Justus SCHWACH ist. Ich werde den Eindruck nicht los, daß die Autoren ihn zu einem unausstehlichen Anti-Helden ausbauen wollen. Das ist widerlich!!!

10) **animoid** (likecockatoos@gmx.net) schrieb am 21.11.2001 um 18:00:12: Jetzt muss ich noch mal meinen neuesten Senf dazu abgeben. ;o) Vielleicht entfallen das Demonstrieren seines Denkvermögens und alle anderen vermissten Eigenschaften auch einfach deshalb, weil es sich anbietet. Dazu muss der jeweilige Autor nicht mal eine Justus-Dartscheibe an der Wand hängen haben. Mit der Zeit (genau genommen seit Crimebusters) wurde der Fokus, der sich -ganz natürlich und sinnvoll zum Lösen eines Falles- um Justus gebildet hatte, immer mehr abgebaut, und das geschah natürlich zu seinen Lasten. Wenn man einen anderen Charakter, der normalerweise das logische Denkvermögen eines Gipsarms hat, interessanter machen will, muss man den dominanteren Charakter neben ihm abschwächen, indem man diesen z.B. lächerlich oder übertrieben arrogant erscheinen lässt. Oder noch schlimmer - ihm eine Gewitterziege in den Weg stellen. \*schauder\* Es wird jetzt eben verstärkt auf sinnfreies Herumstolpern in einem sogenannten Fall oder Konkurrenzhirne wie Jelena gebaut. Aber ich würde gar nicht mal sagen, dass das alles bössartige Absicht der Autoren ist, sondern eher ein unbewusster Versuch, eine ausgewogenere Situation herzustellen. So eine Art Gerechtigkeitsdenken à la: "Warum soll Justus die ganzen Medaillen bekommen, die anderen sollen auch mal, die haben auch Potential." Im Grunde keine schlechte Idee, aber wenn Pinocchio aus Speck geschnitzt worden wäre, wäre es nicht mehr dieselbe Geschichte, nicht wahr? Also sollte man -da schlie-

ße ich mich hier der Mehrheit an- in Autorenkreisen wohl eher darauf achten, Justus intellektuelle Seite ohne die Lächerlichkeitskomponente oder das übertriebene Gehabe darzustellen und seinen Charakter nicht zu sehr karikieren. Irgendwann wird das nämlich auch öde.

11) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 21.11.2001 um 18:08:47: endlich jemand, der mich versteht.

12) **Ms.Larson** schrieb am 21.11.2001 um 22:06:09: Ich habe in den letzten Tagen den verrückten Maler gelesen, und ich finde das Justus da auch schon ziemlich blöd da stand. Er war immer zu neidisch auf Bobs und Peters Sportlichkeit. Das hat er doch nicht nötig. Also ich glaube ja fast das die Autoren sich den Kopf zerbrechen, aber Ihnen keine Kniffligen Rätsel für Justus einfallen. Die müssen ja erst mal erfunden werden, damit Justus sie logisch lösen kann. Es ist sicher viel einfacher so eine Story so auszudenken, das den drei ??? die Lösungen so vor die Füße purzeln und eins das andere ergibt. Das hat natürlich absolut nix mehr mit den alten drei ??? zu tun, aber die Seitenzahl stimmt am Ende trotzdem. \*seufz\*

13) **Leeloo** (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 25.11.2001 um 15:22:34: So Duncan, nachdem mir aufgefallen ist, daß mein Beitrag zwar lang, aber völlig am Thema vorbei ist\*g\*, habe ich noch mal über das eigentliche Problem nachgedacht. Bin heute keine so eifrige Bücherleserin mehr, wie als Kind, aber wenn ich mich recht erinnere, hat auch früher "Alfred Hitchcock" in "seinen" Statements Justus als "Fettwanst" und als ihm "persönlich unsympathisch" beschrieben. Diese Darstellung des Ersten ist also gar nicht soo neu. Ich stimme Dir allerdings darin zu, daß sich das negative Justus-Bild verstärkt hat und sein Charakter -wie auch die der beiden andren Detektive- zunehmend zur Karikatur verkommt. Nach Gründen hierfür suchend, neige ich dazu, MSLarson zuzustimmen! Außerdem (um meinen letzten Eintrag etwas zu rehabilitieren) könnte ich mir vorstellen, daß manchen (Autoren) Justus Begabungen unsympathisch sind bzw. sie ihm diese nicht gönnen, weil sie über das "Normalmaß" hinausreichen. Deshalb wird seine Figur ins Lächerliche gezogen. Das wars ungefähr, was ich mit meinem letzten Geschwafel sagen wollte...!\*g\*

14) **Sokrates** © (Berti-und-Soki@schondrin.de) schrieb am 30.11.2001 um 18:03:49: Werteste Gräfin (#1): Lies dir die Vorwörter der ersten - was weiß ich - 10 bis 15 Folgen durch und behaupte dann immer noch, Justus sei der netteste und sympathischste Romanheld aller Zeiten Komisch, andauernd wird gefordert, die Autoren mögen sich mehr an den "Klassikern" orientieren, und wenn sie es dann tun, müssen sie sich - nur weil es uns bzw. einigen von uns nicht passt - mit solchen Foren wie diesem rumschlagen ... tse

15) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 30.11.2001 um 18:21:32: Sokrates, in keinem der von Dir genannten Bücher wird Justus als von Komplexen behaftet beschrieben, in keinem dieser Bücher ist "unbegründet überheblich" (Natürlich ist er überheblich, aber er ist hier den anderen wirklich voraus, in den neuen Büchern hebt er sich meist nur durch Rechthaberei und Arroganz hervor). In den genannten Büchern erlebt man Justus an vielen Stellen dennoch als sympathisch und umgänglich, er wird eben von

mehreren Seiten dargestellt. Das ist etwas, was in den neusten Bücher fast völlig fehlt, zumindest die positiven Seiten. Das die Darstellung von Justus keinesfalls an den Klassikern orientiert ist, wird in jedem neuen Buch deutlich, und das ist, wie dieses Forum zeigt, durchaus nicht nur meine subjektive Sichtweise. Mal abgesehen davon möchte ich sehr stark bezweifle, daß sich einer der Autoren mit einem Forum herumschlägt.

16) **Bud Spencer** © schrieb am 02.12.2001 um 17:14:39: Ich stimme der Gräfin in vielen Punkten zu. Viele Autoren haben wohl Probleme mit Just seinem Charakter, bzw. schaffen es nicht (oder wollen nicht) darzustellen, wie man ihn eigentlich von früher kannte. Justus wird in den Crimebustern zu Klugscheißer und Fettwanz in einer Person, bei BJHW wurde zumindestens das mit dem Fett sein heruntergeschraubt und man ließ dieses witzlose "Welche Diät macht Justus denn diese Woche?" sein. Trotzdem wird es nicht viel besser um Justus, bei Marx bekommt er nun eine nervende, aus meiner Sicht einfach nur dämliche "Jelena Dingsdakowa" vor die Nase gesetzt, die ihn nun ärgert wo es geht, mit der Begründung "Justus muss halt einen Gegenpol haben, damit er nicht abhebt...bäbäää", dazu ein paar Alpträume und die obligatorische Schlusslösung, die Justus dann herunterrasselt, jedenfalls wenn Jelena mal nicht mitspielt, aber er ist wohl nicht im Stande Beethovens 9., eine weltbekannte Komposition zu erkennen..... na wenn das nun unser Justus ist?! Dabei ist Justus ein so interessanter Charakter, mit dem sich einige Autoren mal wieder etwas mehr auseinandersetzen sollten, um ihm mal wieder mehr Tiefe zu geben, mal wieder mehr wie in den Klassikern. Man kann es sich mit ihm nicht so einfach machen, er ist ein vielschichtiger und vielseitiger Mensch. Aber, wie soll denn nun der ideale Justus in den nächsten Büchern aussehen?

17) **DerDicke** schrieb am 02.12.2001 um 18:36:49: also ich finde überhaupt nicht das just mehr und mehr ins lächerliche gezogen wird. in poltergeist der rote rächer und auch in hexenhandy(um nur ein paar zu nennen) finde ich wird seine figur sehr ernst behandelt außerdem hatte er in den neuen folgen sehr viel zu kombinieren er hat schließlich den ganzen poltergeist fall fast im alleingang gelöst. in der rote rächer hat man auch gesehn das es sehr verletzlich ist aber schlieslich hat er wider alles gelöst und auch im hexenhandy macht er sozusagen am ende die ganze hirnarbeit. also ich sehe da keinen grossen unterschied zu den älteren folgen. peter und bob machen das körperliche und just denkt. P.S.: kann mir eigentlich einer sagen was es mit den alpträumen auf sich hat da ich nur die hörspiele kenne.

18) **Talan** (peter.lonz@t-online.de) schrieb am 05.12.2001 um 17:50:19: Also ich denke auch das die Figur Justus und vor allem die Fälle an Komplexität verloren haben. Und der Hauptgrund ist (wie von Ms.Larson schon beschrieben) vermutlich die Fähigkeit der Autoren. Die Klassiker bestachen ja eben durch ihre ausgefeilte Logik, bei der man sein Gehirnschmalz schon anstrengen mußte um mitzukommen. Aber dazu muß halt auch der Autor entsprechend gewitzt sein! Ebenso ist es mit der Figur Justus; einen überheblichen Dickwanst kann jeder beschreiben, aber einen geniale Charakter, der sicherlich seine kleinen Macken hat und trotzdem sympathisch rüber kommt, eben nicht. Und zum Thema: Hassen ihn bald alle? Nein, wir werden ihn immer lieben, egal was die Autoren noch mit ihm anstellen.

19) **Alex** (12345\_AlexS@web.de) schrieb am 06.12.2001 um 19:13:20: Justus bzw. seine Stimme wirkt auf Frauen sicher sexy. Ich denke nicht das wir (m und w) Justus bald hassen werden.

20) **Mrs. Selby** © (Mrs\_Selby@web.de) schrieb am 06.12.2001 um 23:11:19: Ich kann mir nicht vorstellen, daß Justus bald oder irgendwann mal gehaßt wird - man kann eher sauer auf die Autoren sein, die ihn so unvoreilhaft darstellen und damit unserem genialen Ersten nicht gerecht werden. Mich beeindrucken diese Beschreibungen aber nicht. Sicher, es ist ärgerlich, aber ich kenne Justus jetzt schon seit ca. 17 Jahren und weiß ja, wie er wirklich ist

21) **Molasium** (molasium@web.de) schrieb am 08.12.2001 um 19:13:54: Ich finde ja das die gesammten Charakter und auch die Story immer flacher werden. Was ist nur aus dem sympatischen, kombinierenden "kluge Sprüche" Jonas geworden? Auch fehlt den neuen Folgen der Charme der alten (sprechende Totenkopf, zauberspiegel zB.). Ich will wieder den "alten" Justus (auch Peter & Bob)!!!

22) **Leeloo** © (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 09.12.2001 um 16:35:24: \*ggg\* Mrs. Selby!!! Sehe ich genauso!

23) **Alex(Bodensee)** (AleG0106@web.de) schrieb am 17.12.2001 um 18:12:24: Sicherlich regt es manchen auf, dass Justus bis (fast)zum Schluss seine Informationen den anderen vorenthält. Vor als Bob oder Peter würde mich das fürchterlich aufregen und wäre vielleicht aus Wut aus dem Team ausgetreten. Andererseits ruft dieser Aha-Effekt immer wieder die absolute Überraschung des Lesers aus und er gehört sicherlich zu den Gründen warum die Serie so beliebt ist.

24) **Mrs. Selby** © (Mrs\_Selby@web.de) schrieb am 18.12.2001 um 21:07:05: \*lol\* Leeloo, dabei maße ich mir natürlich nicht an, Justus sooo gut zu kennen wie Du! Wir wissen ja, in welchem Verhältnis Ihr steht...

25) **Mr.Hugenay** (0815max123@tiscalimail.de) schrieb am 21.12.2001 um 02:15:54: Entschuldigt bitte; aber ich finde, dass Peter und Bob nach wie vor zu kurz kommen. Nichts gegen Justus aber meiner Meinung nach wird er zu überzogen dargestellt. Andererseits ist das (Zusammen)spiel zwischen ihm und Jelena-insbesondere beim Vollplayback-Theater- grandios umgesetzt. Gruß an alle!"

26) **Leeloo** © schrieb am 21.12.2001 um 19:31:51: @Mr.Hugenay: ...Um diese "überzogene" Darstellung des ersten Detektivs gehet es ja...

27) **Mr.Hugenay** (0815max123@tiscalimail.de) schrieb am 22.12.2001 um 16:56:01: An Leeloo: Es ist mir ja gerade zu peinlich, was ich da verzapft habe. Natürlich ging es darum! Ich bitte vielmals um Entschuldigung und hoffe auf Gnade. Es war halt schon spät und ich war nicht mehr ganz soooo fit. Aber das ist genau das, worüber ich mich immer ein bißchen aufregen kann. Sorry und Gruß an Alle

28) **gromo** schrieb am 18.01.2002 um 19:52:28: sorry,dass zu sagen aber ich fand justus schon immer ziemlich doof und zwar weil er so ein verdammter klugscheißer ist und immer alles besser weiß und gerade peter immer als den riesendeppen stehen lässt außerdem gibt jusuts immer die befehle und sagt wo es langgeht und bob und peter müssen immer alles machen was er will (peter wird immerdazu genötigt irgendwo hinzuklettern oder zu springen was jusuts mit seinem behäbigen körper eh nicht schafft auch nett wennsich andere in lebensgefahr begeben) gut war mal als sie im gespensterschloß gelost haben wer hotelgast sein darf weil justus sich da eh wieder nen lenz machen wollte. sein behämmertste aktion war aber die wo er allen nach südamerika geflogen ist ja genau mit 16 und wo hat er das geld her? haha das fand ich echt lachhaft sorry aber justus find ich echt die meiste zeit über nervig

29) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 19.01.2002 um 10:25:13: wenn jemand so voreingenommen ist wie Du, kann man sowiewo nichts machen. Ohne Justus würde eben bei den Drei ??? nichts laufen - er ist überlegen und darf es auch zeigen. Nur die Darstellung hat sich geändert. "Leeres Grab" gehört bereits zu den neuen Folgen, i denen die Autoren offen zeigen, daß sie von Justus offenbar nichts halten und versuchen, die auch dem Leser zu vermitteln. Und natürlich wird Peter genötigt, "irgendwo hochzuklettern oder zu springen" - eben gerade weil er es am besten kann. Wozu ist er denn auch sonst zu gebrauchen? Vielleicht kennat Du ja überwiegend die neueren Folgen, in denen Justus als extremer unsympth dasgetellt wird, sonst wärst du nie auf ide Idee gekommen, daß in "Gespensterschloß" gelost wurde, wer Hotelgast sein darf. Im übrigen wird die unsympathische Wirkung von Justus im Hörspiel bei den neuen Folgen durch Oliver Rohrbeck noch verstärkt, der in einem arroganten und überheblichen Tonfall spricht, selbst dort, wo es nicht angebracht ist (worauf man an der zugehörigen Stelle im Buch nie kommen würde). Um es anders zu sagen. Oliver Rohrbecks Leistung hat stark nachgelassen. Der Tonfall, in dem Justu gesprochen wird, wirkt immer unnatürlicher und aufgesetzter. Das mag zwar sehr unterhaltsam sein, aber eine realistische Vermittlung des Charakters sollte hier Vorrang haben.

30) **polonicki** schrieb am 19.01.2002 um 14:25:04: justus ist ein verdammtes arschloch, genau wie kelly liz und lys

31) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 19.01.2002 um 14:35:54: Nanu, da hat sich wohl jemand umbenannt \*fg\*

32) **Leeloo** © (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 19.01.2002 um 16:03:58: ...Wobei ich finde, liebe Gräfin, daß Justus gerade im "Leeren Grab" doch sehr sympathisch dargestellt wird. (Jedenfalls nach meiner Empfindung.) Mir ist er in dieser Folge richtig "etwas näher gekommen" - er wird erstmals als verletzlich und unsicher dargestellt; seine sonstige rationale Denkweise weicht hier emotionalem und intuitivem Verhalten...! @ gromo/polonicki \*g\* Du brauchst keine derart unqualifizierten (neidischen) Äußerungen von Dir zu geben - Justus is ein fiktiver Charakter! @ Mr.Hugenay: Nicht doch, also das ist mir ja jetzt auch unangenehm! So schlimm war´s ja nun nicht! Wollte vermutlich nur damit angeben, daß ich mittlerweile den Sinn dieses Forums begriffen habe, nachdem ich \*flüster\* anfangs selbst am Thema vorbei gepostet hate! \*gg\*

33) **Steff** (Blutgott666@t-online.de) schrieb am 19.01.2002 um 16:40:44: Wurde glaube ich ganz am Anfang schon mal gesagt, aber ich wiederhole es jetzt gerne noch einmal: Justus ist ein besserwisserischer Fettsack, den eigentlich niemand wirklich leiden kann, außer Peter und Bob vielleicht. Das sagt der gute alte Alfred Hitchcock gleich ganz am Anfang vom ersten Buch, dem Gependerschloß, ganz deutlich. Und mal ehrlich, als ich mit den drei ??? angefangen habe, ich war 4 oder 5, da konnte ich den Kerl auch nicht wirklich leiden, eben zum Beispiel, weil ich seinen Reden irgendwie nie folgen konnte, und ich es ziemlich arrogant von ihm fand, so sprechen zu müssen, daß noch nicht einmal seine beiden Freunde verstanden hatten, was er sagte. Erst als ich älter war, habe ich gemerkt, was der "Chef" da eigentlich immer gefaselt und zusammenkombiniert hat, aber da waren sie mir eh schon alle an Herz gewachsen. Daß er ein Dicker sein soll, habe ich so nie "gehört", nur vom Hörensagen: "Nein, bist du nicht das Pummelchen aus dem Fernsehen?" "Ja >knirsch<, aber darum geht es jetzt ja gar nicht. Wenn ich ihnen mal unsere Karte zeigen darf..." :-). Die Serie funktionier aber halt so, daß Justus denkt, Peter in der Gegend rumklettert, und Bob die Infos ranschaffen darf. Daß das nach hundert Folgen langweilig wird, konnte ja vor fast vierzig Jahren keiner ahnen. Die Charaktere müssen sich also weiter entwickeln, dürfen dabei aber nicht zu weit gehen, damit sie immer noch eine Jugendserie bleiben (für Jungendlich, über Jugendliche), und keine Serie über Mitdreißiger, die Anwalt, Sportler und Reporter geworden sind. Die Fans sind älter geworden, aber die drei ??? sind es nicht, und dürfen es auch nicht, damit sie das bleiben, was sie sind: unausstehlich; jeder auf seine Art und Weise. Ich konnte das "Geflenne" von Peter (mit seiner Mädchenstimme) auch nie ertragen. Den haßt aber keiner. Komisch, nicht? ;-)

34) **Mr.Hugenay** (0815max123@web.de) schrieb am 19.01.2002 um 17:08:13: An Leeloo! Puh, das beruhigt mich jetzt aber ungemein. Ich hatte schon gedacht, dass ich nun raus wäre!!!! Gruß an ALLE

35) **gromo** (bolker2@web.de) schrieb am 19.01.2002 um 19:25:26: hi, ich kann schon verstehen was ihr sagt und akzeptiere das auch ihr schein das aber bei mir nicht zu machen mir dann vorzuwerfen ich hätte meinen namen geändert find ich ehrlich gesagt ziemlich scheiße seid doch bitte so nett und nehmt auch andere meinungen und denkt darüber nach tu ich schließlich auch und übrigens ich kenne alle folgen aber egal und noch mal fürs protkoll ich hab meinen namen nicht in polonicki geändert ich mag halt justus einfach nicht so gruß gromo

36) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 19.01.2002 um 19:27:55: gromo, warum beziehst Du das jetzt auch Dich? polonicki hat ja auch noch in weiteren Foren Blödsinn verzapft ...

37) **gromo** (bolker2@web.de) schrieb am 19.01.2002 um 19:37:27: ok wollte ich nur mal gesagt haben ich fand halt einfach nur die überhebliche art doof jeder macht doch aus der serie was er möchte sonst waers ja auch langweilig oder nicht hab nur das gefühl dass ihr sehr drauf eingeschworen seid dass man schon superlange fan sein muss um mitreden zu können und nur dann von euch akzeptiert wird gruß gromo



38) **Leeloo** © (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 20.01.2002 um 16:57:37: Lieber gromo, für die - scheinbar falsche- Unterstellung, Du und polonicki wäre ein und dieselbe Person entschuldige ich mich nat. bei Dir. Sorry! Allerdings kann ich Dich beruhigen: weder muß man hier "eingeschworen" sein (bin selbst noch nicht lang dabei), noch sind diejenigen, die das sind, überheblich! Geschweige denn, daß irgendeine Meinung "zwingend" ist! - Nur ein Gewisser Grund-Ton, der ein Mindestmaß an Höflichkeit und Manieren beinhaltet, sollte dann doch sein! Den hast Du ja aber beibehalten, also nochmal: Sorry! Leeloo...

39) **gromo** (bolker2@web.de) schrieb am 20.01.2002 um 19:47:10: leelo, dank entschuldigung natürlich angenommen :)

40) **Leeloo** © schrieb am 20.01.2002 um 22:20:08: ... ups, "wäret" meinte ich natürlich! \*g\*

41) **der\_potter** (vera\_bing@yahoo.com) schrieb am 16.02.2002 um 17:40:50: also, ich mag Justus. Weiß gar nicht, watt ihr alle wettet! Wechselt doch zu TKKG, wenn er euch nicht passt!!

42) **Bold** (bold@gruener.geist.as) schrieb am 16.02.2002 um 21:03:48: Armer Justus! Aber es stimmt, leider. Kennt jemand ? da ist justus ja der größte idiot! liebe autoren, so könnt ihr den 1. Detektiv nicht darstellen!!!

43) **Bold** (bold@gruener.geist.as) schrieb am 16.02.2002 um 21:04:25: ich meine die folge GEISTERSTADT!!!

44) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 17.02.2002 um 16:07:46: Eis gutes Beispiel für meine These ist "Das Erbe des Meiterdiebs". Ich habe zwar erst ein Drittel des Buches gelesen, aber wie Justus bisher dargestellt wird, ist geradezu PEINLICH! Um Justus als hirnlosen Idioten dastehen zu lassen, vernachlässigt Marx sogar die Haupthandlung, um das altbekannte Thema "Justus und Mädchen" mal wieder hervorzukramen, um die altbekannten Verhaltensweisen, die in der Vergangenheit jedoch zumindest sympathisch dargestellt wurden, aufzuwärmen. Dabei schreibt Marx Justus nunmehr ein Übergewicht von mittlerweile unästhetischem Ausmaß zu. In früheren Folgen wurde das längst nicht so extrem dargestellt. Mittlerweile sehen ihn die Autoren wohl als einen zweiten TKKG-Klößchen. Justus nähert sich diesem Charakter immer weiter. Es gibt dadurch den Autoren immer mehr Gelegenheiten, Justus ins Lächerliche zu ziehen. RETTET JUSTUS!!!

45) **Malice** (consigliera@hotmail.com) schrieb am 20.02.2002 um 19:48:56: Au contraire, meine liebe Gräfin. Bei aller Bescheidenheit, ich bin ein großer Fan gerade von Marx´ Justus-Interpretation. Er bekommt diese Biege zwischen einem hochintelligenten und sehr stolzen Charakter, die ein Mörder-Ego hat, und andererseits einem Teen, der menschliche Schwächen nur schlecht an sich selbst vertragen kann, wunderbar hin! ist doch klar, dass Justus sich zu einem Menschen hin entwickelt, der mit seiner Kontrollwut und Arroganz auch nerven kann und gerade durch seine menschlichen Unzulänglichkeiten sympathisch wird. Wie öde wäre Justus, wenn er neben seinem Superhirn auch noch einen strammen, unerschütterlichen Charakter hätte? Im

Übrigen war auch Sherlock Holmes Frauen gegenüber inkompetent, und die meisten Kultfiguren sind keine netten Menschen. Wo kämen wir denn da hin?

46) **Farraday** schrieb am 20.02.2002 um 21:33:21: Also ich bin Justus Fan, aber er wurde auch in früheren Büchern sehr unvoreilhaft dargestellt. Lese gerade mal das Gespensterschloss und da sagt Hitchcock schon am Anfang, dass er versucht sei, ihn als Fettsack (oder etwas ähnlich abwertendes) zu titulieren. Außerdem ist es doch klar, dass Justus bei einem hübschen Mädchen mehr Gewichtskomplexe hat als sonst. So hirnlos fand ich ihn auch nicht, er ist eben verliebt.

47) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 21.02.2002 um 00:27:25: Warum wird sein Charakter auf einmal radikal geändert und warum macht er ihn dadurch lächerlicher? Farraday, die Tatsache, daß es Menschen, gibt, die derart hirnlos und Irritation handeln, wenn sie verliebt sind, ist keine Entschuldigung. Tatsache ist, daß Marx den Charakter verändert. Denn hier ist es ein Mittel des Autoren, die Figur lächerlich zu machen und nicht nur von einem der auftauchenden Charaktere. Früher konnte Justus im übrigen auf solche Kommentare i.d.R angemessene reagieren. Justus wird dafür für mich kein Stück sympathischer, im Gegenteil: irrational, hirnlos, schwach, ja geradezu widerlich, langweiliger. Dies wird gezielt eingesetzt um Justus als idiotischen Tölpel dastehn zu lassen. Eine Charaktereigenschaft, die Justus immer ausgemacht hat, war seine Überlegenheit, die er durchaus berechtigt herausgestellt hat, wenngleich das auch nicht immer unumstritten war. Sich so bei einigen unbeliebt zu machen ist ebenso nachvollziehbar (Neider gibt es eben immer). Aber die Charaktereigenschaften, die Marx ihm zuschreibt lassen ihn als üeinliche Witzfigur erscheinen. Es ist kaum noch etwas übrig von dem, was Justus ausmacht - dies bezieht sich keinesfalls nur auf die neusten Bücher.

48) **Farraday** schrieb am 21.02.2002 um 00:36:52: Also einerseits gebe ich dir Recht, diese arrogante Überlegenheit fand ich immer genial! Was Hitchcock im Schloss sagt trifft es, so jemanden findet man im wahren Leben sicher sehr unsympathisch, aber doch genial. Nur finde ich das nicht so dramatisch, dieses lächerlich machen! Es wird zwar immer wieder deutlich, dass Marx eher ein Peter Fan ist und zu Justus eine gewisse Distanz hat, aber so krass wie du sehe ich das nicht und empfand es auch im Erbe nicht. So richtig gehört kann ich mir Justus aber sowieso nur unter besonderen Umständen vorstellen, blind vor Liebe wäre eine solche Situation.

49) **MALICE** (consigliera@hotmail.com) schrieb am 21.02.2002 um 09:11:58: Aber ist zur Schau gestellte kühle Überlegenheit - und was seinen IQ betrifft, spielt Justus schliesslich wirklich nicht das Mauerblümchen - nicht immer ein Zeichen für Unsicherheit? Und wäre er dermassen darauf versessen, immer Kontrolle und Rationalität zu bewahren, wenn er nicht auch (menschliche) Defizite hätte? Und ist es nicht eine interessante Note, die André Marx setzt, indem er deutlich macht, dass Justus im Fall eines Falles auch dazu bereit ist, Regeln zu missachten, um seinen persönlichen Vorteil und sein EGO zu erhalten? Solche Faktoren (=Brüchel!) machen doch einen Charakter erst interessant!

50) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 21.02.2002 um 10:08:45: Diese Fragen kann man alle mit einem klaren NEIN beantworten. Warum sollte ein zur Schau gestellte Überlegenheit Zeichen für Unsicherheit sein? Justus IST überlegen. Der Aspekt, damit irgendwas zu verbergen wird erst bei Mrx angedeutet, was seine geistige Überlegenheit in Frage stellt. Die derzeitigen Autoren sind allesamt nicht mehr in der Lage die Charaktere in der ursprünglichen Charakterisierung darzustellen. Wenn diese Eigenschaften erwähnt werden, werden sie derart flach in irgendwelche Schemata gepreßt, daß es schon fast an die dunkelblaue Konkurrenzserie erinnert. Eine glaubhaftere Darstellung, würde nicht derart peinliche Abweichungen, untypische Charakterabweichungen etc. erfordern, die die Charaktere letztendlich kaputt machen und alle irgendwie als "psychisch gestört" einander angleichen. Sicher mag das für manchen interessant sein, wenn bei einem Charakter immer mehr unvorhersehbare, unpassende Elemente erhält. Dadurch verliert er jedoch an Profil, insofern sollte man zumindest darauf achten, was zu einer Figur paßt und was nicht. Ein derartiges Handeln wäre am ehesten Peter, vielleicht auch Bob zuzuschreiben, aber niemals Justus.

51) **Talan** (petershaw@epost.de) schrieb am 22.02.2002 um 13:30:57: Habe den Meisterdetektiv zwar noch nicht gelesen, finde die neuzeitliche Darstellung der drei ??? aber auch peinlich. Früher war Justus leicht untersetzt mit einer unfehlbaren Intelligenz (mit der er wohl auch sein nicht so ganz so tolles Aussehen kompensieren wollte). Auch früher schon hat er seine zwei Detektivkollegen dominiert und war etwas überheblich, wobei er sich dessen immer bewußt war und dies auch nur einsetzte um der Sache, dem Fall, zu dienen. Als Freund stand er immer voll zu Peter und Bob. Bob war die graue Maus und das Arbeitstier, Peter war sportlich (in normalen Maßen) und teilweise vielleicht etwas langsamer beim denken. Heute ist Justus ein fettes, überhebliches A...loch und sein Verstand ist anscheinend auch flöten gegangen, sportlich steckt Peter den Typ mit dem ‚T‘ auf'm Pulli locker weg (oberpeinlich) und Bob ist der Frauenaufreißer schlechthin geworden, der eigentlich (genau wie Peter) Besseres zu tun hat als Detektiv zuspieren. Zusammengefasst die Darstellung ist genauso plakativ und primitiv wie bei TkaKaG und warum sie noch als Detektive zusammenarbeiten weiß man auch nicht (Meinungsverschiedenheiten enden ja fast in einer Schlägerei). Warum Justus Probleme mit Frauen haben soll, weiß ich auch nicht, er wird mit Sicherheit eine nicht so attraktive, dafür hoch intelligente Frau bevorzugen (warum Lys so hübsch sein muß ist mir auch unverständlich). Seine Beziehungen sind sicher mehr von Rationalität geprägt, als von heißer Liebe.

52) **Talan** schrieb am 22.02.2002 um 13:43:26: Aber vielleicht sind die Charaktere auch einfach dem Wandel der Zeit unterworfen, früher hatte alles feste Strukturen. Es gab einen Chef (Justus) der sagte wo es lang geht und auch mal ein fieser Hund sein konnte wenn's sein mußte. Es gab einen Fachidioten (Bob), der die Hauptarbeit machte und es gab einen für die restlichen, Nebenaufgaben (Peter). Heute sollen ja alle von allem etwas machen und die Selbstverwirklichung steht im Vordergrund.

53) **Leeloo** © (claudiacwill@hotmail.com) schrieb am 22.02.2002 um 14:22:50: Hallöchen! Nachdem ich (aus der Versenkung auftauchend) die letzten Einträge gelesen habe, ist es mir ein Bedürfnis, der GRÄFIN meine

volle Zustimmung auszusprechen: 1ear- ganz Deiner Meinung!!! Insbesondere, was Deinen letzten Eintrag bzw. Deine Posting bezügl. Justus' Überlegenheit betrifft! So! \*schnauf\* Leider habe ich dem momentan nichts Neues hinzuzufügen. In diesem Sinne...

54) **Arbogast** © schrieb am 22.02.2002 um 23:32:46: Um nicht alles in einen Topf zu werfen, trenne ich hier zwei Punkte voneinander: Es mag sein, daß sich im Vergleich zu den ersten Fällen die Charaktere ein wenig geändert haben. Ich denke, vor allem bezogen auf Bob, war das durchaus richtig so. Okay, man kann wirklich darüber streiten, ob es sinnvoll war, aus ihm den Ladykiller zu machen, doch andererseits ist er tatsächlich der einzige mit Charme und Einfühlungsvermögen zwischen einem egozentrischen Justus und einem eher unaufmerksamen Peter. Was die Zeichnung Justus' (um aufs Thema zurückzukommen) angeht, so ist er tatsächlich im Laufe der Zeit immer unsympathischer, ja widerlicher geworden. In der Tat war er das, meiner Ansicht nach, zu Beginn nicht in dem Maße. Allerdings hat er auch mehr Tiefe bekommen, während er in den ersten Folgen auch eher eindimensional war. Daß die Ausgestaltung des Charakters nicht zu der von Arthur geschaffenen Figur passe, ist allerdings Ansichtssache! Ich persönlich finde die Entwicklung nicht so abwegig und stimme im übrigen der Ansicht zu, daß eine "zur Schau getragene Überlegenheit" etwas überdecken soll! Das ist bei Justus nicht anders als vermutlich auch bei gewissen Personen, die sich hier wortreich beteiligen... Was Marx' "Experiment" im "Meisterdieb" angeht, so finde ich die Idee wirklich gut: Es ging ihm sicherlich nicht darum, Justus zu einer hirnlosen Witzblatfigur zu machen, sondern einen Konflikt aufzuzeigen: Was macht der Erste Detektiv, wenn er in eine prekäre Situation gerät, die er nur dadurch zum Positiven verändern könnte, daß er mit seinen Prinzipien bricht. Daß es eine solche Grenze bei jedem Menschen gibt, steht sicherlich außer Frage. Und daß der Konflikt plausibler und befriedigender ausgefallen wäre, wenn Marx hundert Seiten mehr zur Verfügung gehabt hätte, ist ebenfalls klar. Doch im Rahmen des Möglichen ist es Marx, meiner Meinung nach, sehr gut gelungen. Ich glaube, viele haben ein Problem - neben dem, daß die Erinnerung nicht gelöscht werden und die ersten dreißig Romane neuentdeckt werden können - damit, daß die drei ??? nicht mehr die eindimensionalen Knilche sind, die sie - bei aller Klasse, die die ersten Folgen ausmacht - doch waren, und heute der Versuch unternommen wird - meist von Marx -, sie um die eine oder andere Nuance zu bereichern, wobei zumeist keine Nuancen erfunden, sondern lediglich hervorgehoben werden. Die drei ??? sind halt nicht (mehr?) unfehlbar, und wer das bedauert, ist vielleicht doch besser bei T\*\*G aufgehoben...

55) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 23.02.2002 um 00:44:23: Zitat Arbogast: "Ich [...] stimme im übrigen der Ansicht zu, daß eine "zur Schau getragene Überlegenheit" etwas überdecken soll! Das ist bei Justus nicht anders als vermutlich auch bei gewissen Personen, die sich hier wortreich beteiligen... " 1. In den neuen Folgen mag das zutreffen, da besteht seine Überlegenheit nämlich nur noch in Ausdrucksweise und egozentrischem Verhalten, während er in den Alten Folgen, seine Kollegen im Kopf deutlich voraus war. Die derzeitigen Autoren sind einfach nicht fähig, die Charaktere so darzustellen, wie es anfänglich der Fall war. Erst dadurch werden

sie einfach nur flach und eindimensional, was durch solche lächerlichen Elemente wie in "Erbe des Meisterdiebs" zu kompensieren versucht wird - was die Fogur noch peinlicher erscheinen läßt. 2. Das mit den gewissen Personen, die sich hier Wortreich beteiligen würde ich gern mal etwas präziser haben...

56) **Arbogast** © schrieb am 24.02.2002 um 18:02:20: 1. Eine zur Schau getragene Überlegenheit bedeutet ja nicht, daß die betreffende Person nur etwas vorgibt, was sie nicht ist. Justus ist in der Tat seinen Kollegen intellektuell überlegen, doch daß er diesen Umstand durch über hundert Folgen hindurch betont und herausstellt, läßt vermuten, daß durch diesen Charakterzug ein anderer im Verborgenen bleiben soll. Ganz nach dem Motto: Angriff ist die beste Verteidigung. Er muß sich selbst und den anderen beweisen, daß er ein Genie ist, damit er vor sich selbst und seinen Zweifeln bestehen kann. Das ist der Justus Jonas, den ich die Jahre über aus den Geschichten um die drei ??? kennengelernt habe. Einige Seiten seines Charakters mögen sich (bei Marx) durchaus verstärkt haben, aber sie bleiben dem Grundprinzip treu. Die scharfe Konkurrenz zu Jelena paßt genau in das Schema: Er sieht seine Einzigartigkeit durch sie bedroht und versucht sie daher zu bekämpfen. 2. Was gab es denn da nicht zu verstehen???

57) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 25.02.2002 um 14:23:23: arbogast, da es hier nur um Vermutungen geht, ist es wohl sinnlos, das hier weiter auszudiskutieren. Was Punkt 2 betrifft solltest du mit solchen Aussagen sehr vorsichtig sein, denn ich vermute mal, daß du nicht allzu viele Personen, die hier im Forum posten, persönlich kennst.

58) **Korbinian** (korbinian@grabmeier.net) schrieb am 25.02.2002 um 15:19:35: Ich hasse Minningers Justus. Er ist allen immer 100 Schritte voraus. Außerdem läßt Justus seine Informationen erst raus wenn er sich absolut sicher ist, das ist bei Minninger nicht immer der Fall.

59) **Talan** schrieb am 25.02.2002 um 16:50:04: zu 54) Hallo Arbogast! Obwohl ich die Gegenmeinung vertrete, kann ich Dir teilweise zustimmen. Die Charaktererweiterung des zuvor farblosen Bob finde ich auch OK, gut es hätte nicht unbedingt der Ladykiller sein müssen, aber ist ganz witzig und was soll's. Und die Beschreibung der Charaktere ist tatsächlich ausführlicher geworden, aber genau das finde ich eher schlecht, zumindest schlecht gemacht. Dinge die früher nur angedeutet wurden und daher Spielraum für die Phantasie des Lesers ließen werden nun überspitzt dargestellt (Justus Überheblichkeit, Peters Sportlichkeit). Und gerade bei Just ging die Erweiterung nur ins Negative. Während ich mit seinen Figurproblemen vielleicht noch leben könnte, finde ich den Verdummungsprozeß der bei Justus eingesetzt hat schon erschreckend. Womöglich leidet er an Parkinson oder BSE (hat vermutlich zu viele Hamburger gefressen, der Fettsack).

60) **Arbogast** © schrieb am 25.02.2002 um 23:09:19: Liebe Gräfin, selbstverständlich bin ich Dir sehr dankbar für Deine wohlmeinende Empfehlung, doch ich kann den Satz, der Dich scheinbar tief berührt hat, (meinem zarten Gewissen vertrauend) durchaus so stehenlassen. Und wenn Du der Ansicht bist, der Schuh passe Dir, so sei es Dir vergönnt, ihn Dir überzustreifen. Leider ist

durch die Hervorhebung dieser kleinen Passage in einem sonst äußerst wortreichen Beitrag der eigentliche Sinn der Worte in den Hintergrund getreten. Und daß Du eine weitere Erörterung ablehnst, weil alles auf Vermutungen basiere (ein Satz, den ich mir auf der Zunge zergehen ließ), finde ich besonders schade. Ich hatte mich an die gegensätzlichen Auffassungen bereits schon fast gewöhnt, verehrte Gräfin...

61) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 25.02.2002 um 23:25:57: Verehrter Herr Arbogast, noch eine Empfehlung: versuche nicht aus meinen Beiträgen etwas zu lesen, was ich nicht geschrieben habe. Ich weiß nicht, wen Du mit "gewissen Personen meinst, halte es aber grundsätzlich für bedenklich, so etwas über Leute zu äußern, die man nicht persönlich kennt. Wenn Du meinst, ich hätte das speziell auf mich bezogen, muß ich Dich enttäuschen, da ich meine Einträge bisher nicht auf die beschriebenen Merkmale untersucht habe. Vielleicht hast Du ja auch Dich selbst gemeint, wer weiß ... Im Übrigen lehne ich nicht eine Erörterung des gesamten Themas ab sondern nur die Sache mit der "zur Schau getragene Überlegenheit". Du hast deine Meinung und ich habe meine - ein gegenseitiges "um-die-ohren-schlagen" der standpunkte muß ja nicht sein \*g\*

62) **Arbogast** © schrieb am 25.02.2002 um 23:32:32: Ich bewundere Deine Scharfsinnigkeit, geschätzte Gräfin, Du hast bei der Erwähnung der Formulierung "wortreicher Beitrag" sofort geschaltet... Damit hast Du Deine Überlegenheit gekonnt zur Schau gestellt! Im übrigen versuche ich gar nicht, aus Deinen Beiträgen etwas zu lesen, was Du nicht geschrieben hast. Im Gegenteil: Glaube mir, ich versuche, das darin zu lesen, was Du auszudrücken beabsichtigtest - keine geringe Leistung angesichts Deiner doch recht eigentümlichen Interpretation der deutschen Rechtschreibung... \*g\*

63) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 25.02.2002 um 23:38:33: Damit widersprichst Du zwar Eintrag 60, aber wenn Du meinst....

64) **Arbogast** © schrieb am 25.02.2002 um 23:50:05: Vielleicht unterlag ich einem Irrtum... vielleicht aber auch nicht. Du hättest so vortrefflich ins Bild gepaßt. Tja, schade!

65) **Farraday** © schrieb am 26.02.2002 um 00:16:54: Kommt Kinderlein zankt euch nicht! Ist ja wie Peter und Justus im Clinch.

66) **Pinklotus** (pinklotus@t-online.de) schrieb am 26.02.2002 um 04:27:55: Hallo ... Ich bin neu hier und lese gerade ganz interessiert dieses Forum. Als erstes möchte ich sagen das vermutlich jeder der die drei ??? liest/ hört einen favoriten hat. Für den einen ist es halt Justus, für den anderen Bob oder Peter. Somit ist es auch verständlich das manche sich "persönlich" angegriffen fühlen wenn "dem persönlichen lieblich" etwas angeschrieben wird was er/sie gar nicht so sehen. Da ich die drei ??? nur höre weiß ich auch nicht wer welche folgen geschrieben hat ( und um ehrlich zu sein ist mir das auch ziemlich wurscht - hauptsache die folge ist gut). Tatsache ist aber das jeder sich seine eigenen Gedanken über Justus, Bob und Peter mach und das tut der Autor auch. Und wenn er Justus so sieht ist es auch natürlich das er ihn so beschreibt. Vielleicht mag er Bob und Peter einfach mehr. Vielleicht geht es ihm

auf den Keks das Justus immer der Held sein soll. für manche ist halt z.B. 85 kg normal gewicht andere nennen es fett. Na und ? Im end effekt ist es doch nur wichtig das die drei am Ende zusammen halten. Streiten tut sich jeder, warum sollten es die drei ??? nicht tun ?

67) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 26.02.2002 um 10:25:05: Es geht dabei nicht um Streiterein der Detektive, sondern um eine bewußt unsympathische Darstellung. Natürlich werden auch Peter und vor allem Bob anders dargestellt als früher, jedoch macht hier die abweichende Darstellung den Charakter nicht so unglaublich unsympathisch, wie besonders Marx Justus darstellt. Wenn es den Autoren "Auf den Keks geht, daß Justus immer der Held ist" was er im Grunde nicht ist, dann könnten sie Peter und Bob größere Beiträge an der Lösung des Falls zuschreiben und nicht Justus einfach nur als GRUNDLOS überhebliches Arschloch darzustellen. Vielleicht sollte ich das jetzt nur auf Marx beziehen, denn Minninger macht es wiederum anders. Bei ihm hat Justus irgendwann die alles klärende Idee, was aber weder die anderen Detektive noch der Leser nachvollziehen kann, und dann kommt als Show-Down ein Hau-Ruck Auflösung. Das ist tatsächlich das unattraktivste, was es überhaupt gibt. Noch mal zum Gewicht: Justus muß schon weit über 50% Übergewicht haben, wenn es, wie Marx beschreibt, "nicht gut aussieht" wenn er läuft. Vielleicht sollten die Autoren auch in diesem Punkt mal etwas realistisch bleiben, in diesem Fall halte ich es auch für unglaubwürdig, daß Justus Peter regelmäßig beim Schwimmen schlagen kann. Die Autoren haben die Neigung, alle Eigenschaften ALLER Hauptfiguren überzogen darzustellen (also auch Peters Ängstlichkeit oder sein blöden Fragen), da sie es sonst offensichtlich nicht schaffen, ihnen Profil zu verschaffen. das halte ich für äußerst bedauerlich.

68) **Talan** schrieb am 26.02.2002 um 11:01:09: zu 67) 100% Zustimmung. Man hat wirklich den Eindruck, das Marx eine starke Abneigung Justus gegenüber hat, vermutlich schon aus seiner Kindheit als er selbst die Bücher laß. Und das er nun als Autor die Chance nutzt sich an Justus zu rächen. Justus und auch anders denkende Leser können sich ja nicht wehren, außer in diesem Forum.

69) **Mr. Burroughs** schrieb am 26.02.2002 um 11:16:53: Ich glaube nicht, dass André wirklich etwas gegen Justus hat. Für mich kommt es eher so vor, als benutze er ihn, um seine Spuren für den Leser zu legen, ohne zu viel zu verraten, d.h. dass er ihm Andeutungen zuschreibt, ohne die Lösung zu verraten. Dadurch wirkt Justus natürlich viel arroganter als bei anderen. Ich finde übrigens, das Justus in den Crimebustern wesentlich unangenehmer war. Da war er ein richtiger einsamer Kotzbrocken, der gerne ein Held gewesen wäre (Diäten, Karate, etc.) und der natürlich auch von seinen Kumpels schmähslich im Stich gelassen wurde. Im Moment entwickelt er sich eher zu einem exzentrischen launischen Typ, wie Genies es nun mal sind. Vielleicht fällt es heute viel eher auf, weil Peter und Bob viel offener ein Gegenpart sind, die endlich auch mal Widerstand leisten (zumindest versuchen sie). Früher haben sie das ja nur hinter dem Rücken ihres Chefs gemacht. Wirklich stören tut mich nur der verliebte Justus, der alle Prinzipien über Bord schmeißt und sogar seine Freunde hintergeht. Das muss nicht sein und passt auch nicht.

70) **Arbogast** © schrieb am 27.02.2002 um 16:58:55: Eintrag 68 finde ich wirklich drollig und gehe sogar noch weiter: Ich vermute, André Marx war einmal bis über beide Ohren in eine attraktive Rubensfrau verliebt, die ihm kaltherzig und hinterhältig einen Korb gab, indem sie ihre Weight-Watchers-Gruppe "Marx go home" skandieren ließ. Seitdem kann unser guter André nicht mehr an dicken Menschen vorbeigehen, ohne ihnen ordentlich eins mitzugeben!!!

71) **utha** schrieb am 27.02.2002 um 17:37:08: also ich verstehe das nicht! wie kann man justus nur hassen???

72) **Talan** schrieb am 28.02.2002 um 22:22:40: zu 70) Naja, vielleicht bin ich da etwas über das Ziel hinaus geschossen :-S . Bin ja auch froh das er als Autor tätig ist, mit ihm hat die Serie doch deutlich an Niveau gewonnen. Obwohl, eine Theorie hätte ich noch; Marx wollte früher immer mitraten, hat es aber leider nie geschafft, Justus war immer schlauer, tja und so ... '-') .

73) **Talan** schrieb am 01.03.2002 um 08:50:57: Also ich habe jetzt den Meisterdetektiv angefangen und bin entsetzt. Ein vor Leibe verblendeter Justus, WAS SOLL DAS? Ich will einen Krimi lesen und keinen Kitsch-Roman. Justus mit Gefühlen, das ist was für Warmduscher, Saunautensitzer, Turnbeutelvergesser, gebt uns unseren Hardcore-Just zurück!

74) **Paule** schrieb am 02.03.2002 um 17:18:40: Talan, ich dachte das Justus ein Warmduscher ist, also passt es doch.

75) **Julia Dobrewa** (jultschi@web.de) schrieb am 14.03.2002 um 20:10:23: Also Justus ist so ein fettschwanz ei also da pass ich mindestens 5 mal rin ich bin 13 und 37 , 00 kg .... naja haklt etwas beschränkt der Junge ... das der immer die Anrue entgegennimmt ist echt scheisse BOB tut mir leid der r wird am eenigsten beachtet .. ode r \*seitehrlich\* ...

76) **Gräfin Zahl** © (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 14.03.2002 um 20:16:56: Herr, wirf Hirn vom Himmel!

77) **Cherubim** (u.krautwald@gmx.de) schrieb am 14.03.2002 um 20:57:44: ...ABER DIE GANZ GROSSE PORTION!!! UND GUT ZIELEN!!!

78) **Jim** (javajim@gmx.net) schrieb am 14.03.2002 um 21:29:32: Also, ich weiß gar nicht, was ihr habt! Ich werde gerade zum großen Julia-Fan!!

79) **Arbogast** © schrieb am 15.03.2002 um 00:09:46: Wie ein weiser Philosoph einmal schrieb: "Wenig Verstand gibt es nicht - nur zu große Köpfe."

80) **kimba** schrieb am 15.03.2002 um 09:29:11: Auch noch mal zu 68 ich muss gard an so einige "Hitchcock-Bemerkungen" denken, in denen unser werter Erster noch weniger als gut "bei wegkommt" ...

81) **AleG** (AleG0106@web.de) schrieb am 20.03.2002 um 16:59:25: Wo wir grad beim Thema sind, wo is eigentlich Gucky abgeblieben?



82) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 12.04.2002 um 18:03:04: kimba, ich glaube das ist nicht richtig vergleichbar, Schließlich erkennt Hitchcock die Leitungen des Ersten Detektivs an und versucht ihn nicht, anders als die derzeitigen Autoren lächerlich aussehen zu lassen. Bei den "Hitchcock-Bermerkungen" wird Justus nie vorsätzlich negativ dargestellt mit der Absicht ihn lächerlich zu machen oder unsympathisch aussehen zu lassen ...

83) **Nuts@Gräfin** schrieb am 12.04.2002 um 18:09:04: ...auch die langen Leitungen?!? \*g\*

84) **Farraday** © schrieb am 13.04.2002 um 01:24:24: Beim Hitchcock Finger war es doch so: Anfangs war Hitch nicht begeistert, die Gespensterschlosssuche haben sie ihm ja etwas abgepresst (Justus Hitchparodie, stellte ich mir sehr amüsant vor). Daher hat er gerade in der ersten Folge gestichelt. Aber bald wechselte das schon zu unwilliger, dann ehrlicher Bewunderung und Sympathie. Eine andere Entwicklung. Ich bin auch Justus Fan, aber so wild habe ich das nicht empfunden. Ich finde nicht direkt, dass sie (Marx) ihn lächerlich machen wollen, mein Eindruck ist vielmehr, dass jetzt jeder mal seinen Beitrag leistet, während Just früher doch meist klar die Nase vorn hatte. Diese Verteilung gefiel mir auch besser, aber jeder Autor sieht das eben anders.

85) **Talan** schrieb am 14.04.2002 um 10:35:24: Es wäre mal interessant die Gewichtsentwicklung von Justus zu verfolgen. Ich glaube die unterliegt ziemlichen Schwankungen, von fast normaler Figur bis zum Fettsack à la Calmund.

86) **Saddy-chan** (Saddy\_Lemmon@gmx.de) schrieb am 07.05.2002 um 21:16:45: Ich weiß gar nicht wie man darauf kommt, Justus zu hassen?! Ich mein, ich bin zwar seit 4 Jahren ein Bob-Junkie, aber ich muss sagen Justus ist mir irgendwie ca. seit Folge 70 immer sympathischer geworden - also nicht erst, seit ich Oliver Rohrbeck kennengelernt hab!

87) **Flyer** schrieb am 09.05.2002 um 13:40:35: Also ich finde Justus äußerst sympathisch, manchmal zwar etwas zu besserwisserisch, aber nett. Und ohne ihn wären die drei sowieso nicht, was sie sind.

88) **stopfi** (christoph.walter@muenchen.de) schrieb am 14.05.2002 um 16:38:58: Justus legt in den neuen Folgen schon manchmal ein arrogantes Besser-Wissertum an den Tag, daß mir insgesamt nerviger vorkommt, als in den allerersten Folgen. Dem alten Kombinator fehlt einfach mal ne richtig richtige feste Freundin.

89) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 17.05.2002 um 19:26:30: stopfi, genau, und dieses besserwissertum beschränkt sich oft auf ganz einfache dinge, die jeder andere auch wissen kann und nicht auf sein unglaubliches spezialwissen in allen erdenklichen gebieten, mit dem er in der vergangenheit oft brillieren konnte. daß justus immer unsympathischer wirkt, ist sicher auch der zweifelhafte verdienst von oliver rohrbeck, der ihm eine zunehmene naiv-dümmeleiche stimme verleht. ich höre in letzter zeit im

auuto fünf freunde und da fällt mir auf, daß ute rohrbeck als anne sehr ähnlich spricht, eben auch ziemlich dummlich-naiv - nur da paßt es zur rolle. die fähigkeit so zu sprechen muß in der familie liegen. aber oliver rohrbeck hat ja oft genug bewiesen, daß er es besser kann. aber ich habe die hoffnungt schon fast aufgegeben, daß das nochmal bei den drei ??? zum einsatz kommt.

90) **Mrs. Andrews** © (Mrs\_Andrews@web.de) schrieb am 17.05.2002 um 19:56:06: Die etwas naiv klingende Stimme von Just ist mir auch schon aufgefallen. Ich glaube, das kommt daher, dass Oliver versucht, jünger zu klingen und das ist wohl nicht so ganz einfach.

91) **Saddy-chan** (Saddy\_Lemmon@gmx.de) schrieb am 17.05.2002 um 21:26:08: Also, ich hass ihn nicht, aber: Bis auf Toteninsel waren doch seit "Stimmen aus dem Nichts" alle Folgen auf Justus konzipiert! Echt traurig....

92) **Kommissar Glockner** schrieb am 17.05.2002 um 22:43:13: Ihr könnt ja sagen was ihr wollt, aber unser guter alter Peter Carsten steckt eh alle von den drei lausigen Amerikanern in die Tasche.

93) **Manie** (FliegjungerAdler@web.de) schrieb am 19.05.2002 um 13:20:31: Lausig? Na hör mall! \*Kopf schüttel\* Lausig sind die ganz bestimmt nicht, Herr Glockner. Mir kommt es so vor, als wenn du unter dem Sprichwort: Wir sind die Größten und uns kann keiner. Weißt du, du scheinst das vom falschen Standpunkt her zu betrachten. Die drei ??? und TKKG sind einfach nicht miteinander zu vergleichen. Erstens deshalb, weil die drei ??? völlig andere Fälle bearbeiten als TKKG und zweitens schon alleine wegen den Charakteren.

94) **Kommissar Glockner** schrieb am 19.05.2002 um 13:34:49: du hast Recht Manie wir sind die größten und keiner kann uns das Wasser reichen.

95) **Talan** schrieb am 19.05.2002 um 17:38:40: @kg: Dir will auch gar Keiner das Wasser reichen. Da mußt Du schon Gaby schicken.

97) **Kommissar Glockner** schrieb am 19.05.2002 um 18:22:00: Ach, Talan ich weiß es ist schwer immer zu verlieren.Vorschlag: Werde TKKG-Fan da stehst du immer auf der Siegerseite.

98) **Manie** (FliegjungerAdler@web.de) schrieb am 19.05.2002 um 20:38:39: @KG: Hm. Dadurch kann man sich viele Feinde schaffen. Aber wie heißt es so schön? Einbildung ist auch eine Bildung. (Leider nur die Falsche) In einem wirklichen Notfall will ich nicht mit dir zusammen arbeiten müssen. Du bist sowas von arrogant und bah! Sorry, wenn ich dir das jetzt sage, aber, ich hoffe, du wirst es verstehen: Ich mag dich nicht! Sowas von eingebildet und ätzend...

99) **Kommissar Glockner** schrieb am 20.05.2002 um 15:23:25: Manie du könntest froh sein mit einem gutaussehenden, erfolgreichen, jungen und schlauen TKKG-Fan wie mir zu arbeiten.

100) **Tarzan** schrieb am 20.05.2002 um 17:17:09: Gutaussehende, erfolgreiche, junge und schlaue TKKG-Fans gibt es nicht. Die habe ich alle verdroschen und weggejagt, weil sie ständig Gaby angegafft haben.

101) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 20.05.2002 um 17:28:18: Wie konnte ich nur jemals die Qualität mancher Foren in Frage stellen? Dieses Forum beweist doch, daß sich, wenn man die Hoffnung nicht aufgibt, aus jedem noch so sinnlosen Forumspunkt eine intelligente Diskussion entspinnen kann. Ich ziehe hiermit jegliche jemals von mir geäußerte Kritik offiziell zurück und gestehe meinen Irrtum ein. Weiter so!

102) **Manie** (FliegjungerAdler@web.de) schrieb am 21.05.2002 um 17:53:44: Du, KG, ich habe eine Mannschaft, die meine beste Freunde sind und da vertraue ich doch lieber auf die. \*g\* Trotzdem, nichts für ungut.

103) **Lucullus** schrieb am 21.05.2002 um 22:13:29: Wenn das so weiter geht, wie in dem Meisterdieb, bedauern und belächeln ihn bald alle. Aber hasen...?

104) **LittleBeer** schrieb am 21.05.2002 um 23:42:35: also erst mal möchte ich was zu den einträgen 92-100 sagen. ich glaube nicht, dass man sich über solche sachen aufregen sollte. die einen finden die ??? gut die anderen tkkg und die anderen fünf freunde der so und das ist kein grund jemanden anzugreifen oder zu sagen, dass man ihn nicht mag. es soll auch leute geben die sich extrem arrogant wirken lassen, um andere zu provozieren. es hat super bei manie geklappt. und falls es von kg doch nicht als spaß gemeint war, wunder ich mich was er überhaupt auf dieser seite macht?! und jetzt mal wieder zum eigentlichen thema dieses forums. mir ist auch aufgefallen, dass justus immer mehr so der sündenbock für die anderen charaktere wird. die anderen sollen 'anders' werden und so wird justus auch anders. hab ja nichts gegen veränderungen, aber das das alles so negativ auf den ersten zurückschlägt gefällt mir nicht. er ist nun mal der kopf der ??? und er wird es HOFFENDLICH auch bleiben. vielleicht geht diesen lächerliche ja mal wieder zurück und er bekommt wieder ein 'normales' image.

105) **Manie** (FliegjungerAdler@web.de) schrieb am 22.05.2002 um 21:20:35: @LittleBeer: Oh, habe ich arrogant gewirkt? Sorry, das war unabsichtlich... \*verlegen zu Boden schau\* Denn normaler Weise kann ich sowas nicht leiden...na ja...jetzt ist's eh wurscht (oder Käse). Aber bei dem Thema des Forums muss ich dir recht geben. Aber ich denke so überwältigend schlimm finde ich persönlich das auch nicht. Obwohl ich nicht viele NEUE Folgen kenne.

106) **Jan Carew** (OliversIrischesTagebuch@gmx.de) schrieb am 24.05.2002 um 17:56:17: Nach Folge 103 kann ich nur sagen: Anakins, ich meine Justus erster Schritt zur dunklen Macht ist vollzogen! Denn was wollen die beiden anderen Satzzeichen dieser Entwicklung denn entgegensetzen? Die Liebe zu Padmé, ähm Brittany ist einfach zu groß. Zusammen werden sich die beiden aufmachen, Anakins, nein, Justus Mutter Shmi zu finden. Sie wurde nämlich von Tusken Räufern oder war es Skinny Norris, verschleppt. Zu dumm nur, dass Obi-Wan Kenobi, ich meine Alfred Hitchcock nicht zur Stelle ist! Nun: die Saga geht eben weiter...

107) **Kilian** schrieb am 26.05.2002 um 10:46:34: Ich finde Justus Jonas von den drei Fragezeichen cool, genauso wie Peter Shaw und Bob Andrews.

108) **Saddy-chan** (Saddy\_Lemmon@gmx.de) schrieb am 26.05.2002 um 11:37:29: Buäh--- \*schüttel\* Wie kann man hier über die Gotteslästerung schlechthin sprechen! TKKG.... Is doch eklig!

109) **Saddy-chan nochmal zu Killian** schrieb am 26.05.2002 um 11:39:38: Also, ich finde den Brittany-Schritt nicht ohne. Aber zum Positiven! Immerhin hat man jetzt den Beweis, dass zumindest Just bisexuell ist)) Wetten, dass sie bald ein Comeback genießt???!!!

110) **stopfi** schrieb am 27.05.2002 um 08:30:47: @ 106 : \*lol\* Wirklich, das trifft es! Als nächstes wird dann enthüllt, wer als "Imperator" wirklich die absolute Macht auf dem Schrottplatz hat: Tante Mathilda "Palpatine" Jonas. Es erscheint schon immer sehr verdächtig, daß sie Just von Obi van alias Alfred Hitch fernhalten will, indem sie unserem genialen ersten Detektiv öfters stumpfsinnige Aufräumarbeiten auf dem Schrottplatz aufs Auge drückt ;-) Und böse Stimmen behaupten auch, nachts Hämmern und Sägen auf dem Schrottplatz vernommen zu haben. Na, wenn das nicht Titus "Tarkin" Jonas beim Erschaffen des ersten Todessterns ist. Wie dem auch sein, man darf gespannt sein, was alles noch passiert. Bleibt alles so lange okay, wie nicht in Erwägung gezogen wird, für die Erstellung einer Clon-Armee Peter "den Schisser" Shaw als Kopiervorlage herzunehmen ;-)

111) **blackys tierarzt** schrieb am 31.05.2002 um 17:01:07: im 'meisterdieb' ist just zum ersten mal so richtig menschlich. nicht nur durch seine verknalltheit, sondern eigenartigerweise auch durch/wegen sachen, die er nicht sagt. ein brittany-comeback wär' denkbar; im abschiedsbrief hat hugeney (?!)/ der autor ja angedeutet, sie hätte just wirklich gern.

112) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 01.06.2002 um 10:10:15: War er den vorher unmenschlich? Warum soll er jetzt auf einmal menschlicher als sonst sein? Menschlich ist dann in diesem Fall wohl leider gleichbedeutend mit "peinlich" und "lächerlich".

113) **Farraday** © schrieb am 01.06.2002 um 11:53:11: Ach das war doch nur eine Folge! Im Nebelberg war davon ja auch nichts mehr zu lesen, da war er so unerschütterlich von sich überzeugt wie sonst. Ich glaube kaum, dass sich das in Zukunft ändern wird. Mir hat der Besserwisser auch immer gut gefallen, da die großen Detektive immer so sind (ich denke da etwa an H. Poirot). Aber so hart sehe ich das einfach nicht, wenn er mal in einer Folge Schwächen zeigt, wie immer man diese auch werten möchte.

114) **Jan Carew** (OliversIrischesTagebuch@gmx.de) schrieb am 01.06.2002 um 12:46:03: Mir gefiel auch die Folge Das leere Grab sehr gut. Justus Charakter bietet irgendwie eine Fülle von möglichen Abgründen. Wenn es dem Autor gelingt, mal zu beschreiben, was so hinter der Fassade eines Satzzeichens geschieht, dann ist das nur zu begrüßen. Allerdings kann das natürlich auch schnell in die Hose gehen. Diese Pseudo-Psychoanalysen-Folge mit

Mrs. Clarissa Franklin (Stimmen aus dem Nichts) war da meiner Meinung nach ein trauriges Beispiel für.

115) **Hennie W.** (HennieWeigl@gmx.de) schrieb am 01.06.2002 um 21:31:45: Stimmt, "Stimmen aus dem Nichts" war wirklich nichts...dabei empfand ich die Sequenz Bob-Clarissa Franklin noch als relativ gelungen. Sie ging wirklich unter die Haut und wirkte außerordentlich glaubwürdig. Aber der eigentliche Plot: völlig suspekt und obendrein höchst "einschlafuntauglich".

116) **Jim ©** (javajim@gmx.net) schrieb am 01.06.2002 um 22:30:49: Tja, so können die Geister sich scheiden. Ich jedenfalls fand Bobs Verhalten in Stimmen aus dem Nichts weitaus glaubwürdiger als Justs plötzliche Wandlung im Meisterdieb; und überhaupt Stimmen aus dem Nichts um mehrere Längen besser als diese kitschige Bravo-Love-Story im Krimigewand...

117) **Bellana** (Cheesy\_kegelmann@lycos.de) schrieb am 02.06.2002 um 17:22:28: Justus ist einfach ein Schatz! Seine Ideen (Diät mit Banane und Erdnußbutter)sind einfach klasse. Als ich bei Folge 103 erfuhr, dass Justus sich küsste musste ich erst einmal schreiend durchs ganze Haus rennen. Die drei ??? kann man mit keinem vergleichen!

118) **stopfi** schrieb am 05.06.2002 um 10:28:35: \*lol\*

119) **Gräfin Zahl ©** (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 06.07.2002 um 20:33:21: Offensichtlich west Justus Charakterzüge auf, die den Autoren nicht sympathisch sind, um diese auszugleichen, wird versucht, ihn "menschlicher" (war er denn vorher unmenschlich?) oder auch normaler darzustellen. Aber Justus macht aus, daß er eben kein Durchschnittsjugendlicher ist. Warum wird versucht, ihn "anzugleichen" So macht man eine interessanten Charakter kaputt. Auch daß man ihm unterstellt, er hätte Probleme weil er nicht so ist wie z.B. seine beiden Kollegen und ihn ins lächerliche zieht. Das ist äußerst schade.

120) **Mr. Murphy ©** (12345\_AlexS@web.de) schrieb am 10.07.2002 um 19:29:52: @ Bellana: \*lol\* - Die Gräfin hat nur teilweise recht. Ihre Kritik bezieht sich möglicherweise auf den "Meisterdieb"... Was hat sich groß verändert gegenüber früher? Seine Reden und Sprüche sind nicht mehr so brillant. In der Crimebuster-Ära nervten die Diätgeschichten, die ihn ins lächerliche zogen. Aber ansonsten...? Er ist eigentlich kein Durchschnittsjugendlicher geworden. Seine schüchternheit gegenüber Mädchen ist teil seiner Person. Dies ist meine Meinung - keine Tatsachen-Feststellung.

121) **Gräfin Zahl ©** (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 10.07.2002 um 19:34:14: Murphy, meine Kritik bezieht sich keineswegs nur auf "Das Erbe des Meisterdiebs" sondern auf die neuen Folgen allgemein. Ansonsten geht es hier nirgendwo um seine Schüchternheit gegenüber Mädchen, sondern darum, daß die Autoren versuchen sie, wo immer sie auch können, ihn lächerlich und möglichst dümmlich aussehen zu lassen.

122) **Mr. Murphy ©** (12345\_AlexS@web.de) schrieb am 26.07.2002 um 13:58:37: Gräfin: Ich habe den Eindruck, dass das bei Andre Minninger nicht

der Fall ist. Er lässt ab und zu Peter lächerlich und möglichst dümmlich aussehen. Lediglich in seinem Erstling "Stimmen aus dem Nichts" habe ich was "böses" entdeckt: Die Tatsache, das Justus am Anfang der Geschichte beim Psychologen ist "haut dem Fass den Boden raus"

123) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 26.07.2002 um 15:22:21: Bei Minninger sind es Justus und Peter. Ansonsten mein Rat-schlag: Nimm Dir das Buch vor: Bei "Stimmen aus dem Nichts" ist Justus bei einem Lungenfacharzt, wo er Röntgenaufnahmen abholen will, der aber ein gemeinsames Wartezimmer mit der Psychiaterin Dr. Franklin hat. Hierbei bitte den Unterschied zwischen Psychologen und Psychiatern beachten. \*g\*

124) **Mr. Murphy** © (12345\_AlexS@web.de) schrieb am 26.07.2002 um 16:44:47: Ups, das Buch hab ich ..... \*hüstel\*

125) **ALF** schrieb am 26.07.2002 um 17:21:34: Ja Just hat sich zum negativen entwickelt, ist auch nicht mehr so scharfsinnig man sollte J. neutraler und sachlicher darstellen! Inzwischen hat er für die Witzeleien über ihn von B. und P. ja nur "dümmliche" Verlegenheitsantworten übrig. Sein Charakter wird immer plumper. leider!:(

126) **Broncomatic** schrieb am 02.08.2002 um 04:35:06: Ma was andres: Ich finde der "original" Justus bzw. Jupiter scheint in der Regie viel intelligenter dazustehen Bye

127) **Saddy** schrieb am 02.08.2002 um 13:21:21: Im Gegenteil, ich finde Justus hat sich gemacht! Bob scheint langsam allerdings eine Art Nachfolger zu werden - der ist es nämlich der mit Fremdwörtern um sich peitscht, auch wenn die manchmal im Hörspielscript gegen andere Begriffe ausgetauscht werden.

128) **Stephen Terrill** (Tianaatmittelerde@gmx.de) schrieb am 02.08.2002 um 18:55:39: Ich muss der Gräfin voll und ganz beipflichten! Justus war nie unmenschlich... Ich finde es auch nicht so berauschend, dass man versucht ihn anzupassen. Der alte Justus gefiel mir besser. Mal abwarten was die nächsten Folgen bringen. MfG Stephen

129) **Blinky** schrieb am 03.08.2002 um 08:45:09: Justus wirkt doch in Folge 103 wie ein -sorry- hormongesteuerter Teenager, der eher mit seinem Hoseninhalt als seinem Hirn denkt. Leider völlig unglaubwürdig. Schade, denn die Story ist eigentlich ganz schön, aber Justus wirkt einfach nur peinlich. Hoffentlich war das nur ein Ausrutscher!

130) **blackys tierarzt** schrieb am 12.08.2002 um 21:36:13: justus charakter lässt sich für mich auf eine einfache formel bringen: er besitzt ein brillantes hirn, auf das er sich beim lösen der aberwitzigsten fälle auch verlassen kann, aber bei den anforderungen des täglichen lebens scheitert er eben oft kläglich. der aspekt der lächerlichkeit ist ein ganz wichtiger bestandteil der charakterisierung des justus durch den autoren der jeweiligen folge. in einigen posts zu foren, die sich mit tkkg beschäftigen beömmeln sich die leute oft über den anführer, der glaub' ich tim oder tom heißt (ich kenne die bücher/kassetten

nicht, ist aber wohl auch keine bildungslücke, demzufolge was man so mitkriegt). der soll ein superman sein, dem einfach alles gelingt. ist es denn dann nicht viel schöner, man kann mal herzlich über den 'helden' lachen? justus pech in liebesdingen paßt doch genau in dieses bild. er ist eben kein galanter frauenverführer, so wie bob ( ich erinnere nur an gracy aus dem archiv oder saxx sandlers sekretärin ). im gegensatz intelligenter detektiv - tappziger teenager liegt liegt viel (humoristisches) kapital und die autoren verstehen es mal besser, mal schlechter dies in die geschichten einzubringen. es macht die figur doch viel sympathischer; so ein kleines dickes pummelchen eben, das gelegentlich in aufzugschächten stecken bleibt und trotz der bereits erwähnten 'elefantenfutter-diät' (bananen erdnußbutter ) und seiner geistesblitze, dank welcher er selbst spezialgelagerte sonderfälle löst, von zwielichtigen ganoven als 'elender fettsack' tituliert wird. oh just, du held meiner kindheit ...

131) **Mr. Murphy** © (12345\_AlexS@web.de) schrieb am 13.08.2002 um 11:33:38: Die Situation aus Erbe des Meisterdiebs hatten wir doch schon mal - in Justus Phase der Basteleien und Erfindungen! Da ließ er einfach Shelby Tuckerman laufen. Jenen Mann der ohne Weiteres sein Vorbild durchgehen könnte oder zumindest Gesinnungsgenosse aufgrund der Bastelei/Erfindung jenes Drachen! .... Und im Erbe des Meisterdiebs ist es eben eine auf Justus zugeschnittene "Modernisierung". Ein psychologisches Meisterwerk - vor allem der Brief am Schluss \*lol\* Der sogenannte Beschützerinstinkt spielte wohl hier auch eine Rolle. Warum er sie laufen ließ ist doch nicht ganz schlüssig.

132) **Alfredo Filipe Garcia** schrieb am 04.09.2002 um 16:03:45: Mit der charakterlichen Entwicklung von Justus habe ich grundsätzlich keine Mühe. Was mich jedoch stört, ist die veränderte Interpretation durch Oliver Rohrbeck. Der Tonfall wird immer dümmlicher und ist häufig übertrieben. Kann der Mann nicht einfach mal einen Satz normal sagen? Mit seiner Art macht er aus Justus eine Art Riesenbaby.

133) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 13.09.2002 um 16:35:56: Ich habe mir gerade das Interview JavaJims (es wurde doch von ihm geführt?) mit André Marx durchgelesen. Ich kann mir denken, daß einige Bemerkungen über den Ersten zu der einen oder anderen kritischen Kommentierung führen könnten, wenngleich ich Marx' Darstellung äußerst plausibel finde und sich meine Vorstellung von Justus mit der seinen deckt.

134) **Mr. Murphy** © schrieb am 19.09.2002 um 16:16:56: Ich habe vorhin JavaJims Interview gelesen. Auch ich kann den Ausführungen von Marx zustimmen. Kann mir gut vorstellen, dass das gesagte nicht allen Fans gefällt.

135) **Gräfin Zahl** © (GraefinZahl@rocky-beach.com) schrieb am 19.10.2002 um 13:00:54: Marx schildert ja die Charaktere so, wie er (und die anderen aktuellen Autoren) sie selbst in seine Büchern beschreibt. Das ist ja genau der Gegensatz dieses Forum. Justus ist nicht schizophran und komplexbeladen sondern wir erst in den Neuzeit-Büchern dazu gemacht.

136) **Arbogast** © (Mr.Arbogast@gmx.de) schrieb am 16.11.2002 um 16:02:29: Mal abgesehen davon, daß ich der Ansicht bin, daß Justus' "problematische" Seiten zwar in den früheren Folgen nicht näher beleuchtet wur-

den, in Ansätzen allerdings schon vorhanden waren bzw. die spätere Entwicklung unbedingt zuließen, ist mir bei dem zweifelhaften Genuß der Hörspielfolge "Comic-Diebe" aufgefallen, daß dort ein Justus Jonas präsentiert wird, der diesem Forum viel eher als Existenzberechtigung dient: Die kalte, fast zynische Art, wie er auf den Anschlag auf Peter reagiert, entspricht in keinster Weise dem Charakter, der in den über vierzig zuvor erschienenen Folgen aufgebaut wurde. Ja, als übereifriger und kühler Logiker wurde er beschrieben, jedoch nicht als roh und mitleidlos (mal abgesehen von dem flapsigen "Schade drum" (das wohl eher Rohrbeck anzulasten ist), das er Mrs. Dobson schenkt, als Farrier die teure Vase in der Diele zerstört). Auch die Faszination für das Püppchen in derselben Folge halte ich für fragwürdig. Im Vergleich dazu erscheinen mir Marx' Darstellungen der Schattenseiten seiner Persönlichkeit, wenn man es denn so nennen will, sowie die Faszination für Brittany um einiges glaubhafter!